

Mitteilungen aus dem Siebenbürgen-Institut

Herausgegeben vom Arbeitskreis für Siebenbürgische Landeskunde
und vom Förderverein der Siebenbürgischen Bibliothek

7. Jahr, Folge 4

Dezember 2000

ISSN 0945-702X

Bericht über die Mitgliederversammlung des Arbeitskreises für Siebenbürgische Landeskunde am 17. September 2000 in Klausenburg

Der Vorsitzende Dr. Günther H. Tontsch begrüßt die teilnehmenden rund 40 Mitglieder und stellt fest, daß die Mitgliederversammlung ordnungsgemäß einberufen wurde und beschlußfähig ist. Das Protokoll der Sitzung führt der Geschäftsführer, Dr. Harald Roth.

Tontsch verliest die Namen der seit der letzten Versammlung verstorbenen Mitglieder und bittet die Anwesenden, sich zu einer Gedenkminute zu erheben: Hans Kurt Copony, Karl-Rudolf Ewerth, Richard Kamner, Hans Lux, Hans Meschendorfer, Karl M. Reinerth, Friedrich Scholtes, Harald Weißörtel. Es werden Nachrufe gehalten auf Karl M. Reinerth (von Prof. Walter König, vorgetragen von Balduin Herter) und auf Hans Meschendorfer (von Harald Roth).

Tontsch nimmt eine Bewertung der Klausenburger Jahrestagung vor, die Dank der Vielfalt der Themen und der guten Kooperation vor allem mit der Universität überaus positiv ausfällt; er spricht Dank aus an die Mitveranstalter, den Schirmherrn, das Demokratische Forum Klausenburg (in dessen Räumen die Versammlung stattfand) und an den Vorbereitungsausschuß. Er teilt mit, daß diese Tagung die letzte nach altem Muster war: 2001 werde eine Mitgliederversammlung mit Festvortrag in Gundelsheim stattfinden, 2002 wieder eine Tagung folgen, und zwar zum Thema „Wirtschafts- und Montangeschichte Siebenbürgens“ in Leoben/Steiermark.

Der Stand der Mitglieder habe sich wie folgt verändert: Von den 713 Mitgliedern bei der Münchener Jahrestagung sind acht verstorben, 25 sind ausgetreten oder wurden ausgeschlossen, neu aufgenommen wurden 27, so daß sich ein Stand von 707 und somit ein Rückgang um sechs Mitglieder ergibt.

Tontsch schließt seinen Bericht über die Arbeit des Vorstands seit der Münchener Jahresversammlung an. Dieser habe zwischenzeitlich zweimal getagt, Absprachen im geschäftsführenden Vorstand erfolgten laufend auf telefonischem Wege. Als grundsätzliche Probleme nannte

Tontsch die weiterhin sehr angespannte Situation in der Geschäftsstelle. Ein leichte Entspannung sei durch die Mitarbeit von Gustav Binder seit Jahresmitte erreicht worden; der Probleberg wachse jedoch wegen krankheitsbedingter monatelanger Abwesenheit der Buchhalterin weiterhin an. Die Diskussion um eine mögliche Verlagerung des benachbarten Museums und somit das Schicksal des Kulturzentrums habe zahlreiche Kontakte auf Vereins- und politischer Ebene notwendig gemacht. Die langfristige Sicherung der Siebenbürgischen Bibliothek und des Siebenbürgen-Instituts sei durch die positive Aufnahme der neugegründeten Stiftung gut angelaufen.

An Tagungen während des Berichtsjahres sind zu nennen das im Oktober 1999 zusammen mit dem Institut für Geisteswissenschaften und dem Südostdeutschen Kulturwerk in Hermannstadt durchgeführte Symposium über wissenschaftliche Zeitschriften, die 14. Siebenbürgische Ferienakademie zur Jahreswende, der erstmals durchgeführte Neujahrsempfang in Gundelsheim im Januar 2000, die März-Tagung der Sektion Naturwissenschaften ebendort sowie die Tagung der Sektion Kirchengeschichte in Wittenberg Anfang September 2000. Darüber hinaus nannte Tontsch zahlreiche Tagungen, an denen AKSL-Mitglieder gestaltend und referierend mitwirkten.

Aus dem Bereich der Internationalen Kooperationen hob der Vorsitzende vor allem die im März mit der Ungarischen Nationalbibliothek Budapest abgeschlossene Kooperationsvereinbarung hervor.

Der Geschäftsführer ging in seinem anschließenden Bericht zunächst auf die personelle Situation in Geschäftsstelle und Institut in Gundelsheim ein, und betonte, daß die Mitarbeiter angesichts von personellen Ausfällen inzwischen ihre Belastbarkeitsgrenzen überschritten hätten. Im Bereich der Verwaltung stünden daher auch weitreichende Veränderungen bevor. Der Wechsel in der Bibliothek sei während des vergangenen Jahres problemlos erfolgt, allerdings sei hier eine personelle Ausweitung angesichts der Bestandszuwächse und der Inanspruchnahme durch Benutzer nicht mehr aufschiebbar. Für die Betreuung der Dokumentationsstelle konnte im Mai Friedrich Schuster erfreulicherweise wieder angestellt werden. Mit Mitteln der Stiftung Siebenbürgische Bibliothek konnte mit der bewährten Kraft Jutta Fabritius eine befristete Hilfe für die Bibliothek gewonnen werden. Ein weiterer Lichtblick sei zur Jahresmitte die zunächst mit Drittmitteln auf eineinhalb Jahre befristete Anstellung von Gustav Binder gewesen, der vor allem den Geschäftsführer unterstützt, so daß viele der laufenden Vorhaben - etwa die Jahrestagung - gut aufgefangen werden konnten. Für die Mitarbeiterinnen des Nordsiebenbürgisch-Sächsischen Wörterbuchs fand sich ab Jahresmitte leider jedoch keine Möglichkeit zur Fortsetzung ihrer Arbeitsverträge, so daß hier die Suche intensiviert werden muß. Vor diesem Hintergrund der notwendigen Sicherung des

Personals werde die Bedeutung der neugegründeten Stiftung besonders deutlich.

An ehrenamtlichen Mitarbeitern des vergangenen Jahres nannte Roth u.a. Richard Ackner, Peter Hedwig, Balduin Herter, Hans Meschendorfer, Hanna Paspas, Emmy Pfeiffer, Margarete Römer, Marie Luise Schuster, Rolf Wagner, Harald Weißörtel, Helga Wlassak und dankte herzlich für ihren Einsatz. Als Praktikanten halfen mit Jutta Fabritius, Jennifer Ludescher, Christian Rother. Besonders schwere fachliche, arbeitsmäßige wie persönliche Verluste seien der Tod von Harald Weißörtel und von Hans Meschendorfer gewesen, die für die Arbeit in Bibliothek und Archiv nicht zu ersetzen sein werden.

Wegen der übergroßen Rückstände sowohl im Bereich der Verwaltung wie der Einarbeitung der Neuzugänge bat der Geschäftsführer um Verständnis für etwaige Verzögerungen der von außen vielleicht träge wirkenden, innen jedoch brummenden Geschäftsstelle, deren Aufgaben und Projekte trotz personeller Beschränkung nach wie vor zunehmen. Neben den angesprochenen Institutsbelangen lagen die Schwerpunkte weiterhin auf der Publikationstätigkeit sowie auf der Kooperation mit kirchlichen Einrichtungen in Siebenbürgen in vielfältigen Angelegenheiten der Kulturgutsicherung (Kirchengebäude, Kunst, Archive etc.) und auf der Beratung beim Aufbau eines zentralen Kulturinstituts in Hermannstadt, gewissermaßen als Gegenstück zu „Gundelsheim“.

Als Publikationen außerhalb der Schriftenreihen seien folgende Titel für 2000/2001 zu nennen: Quellen zur Geschichte der Stadt Hermannstadt Bd. 2 (Handel und Handwerk Mittelalter/Frühe Neuzeit) und Bd. 3 (Inschriften); Quellen zur Geschichte der Stadt Kronstadt Bd. 8/2 (Urkunden Burzenländer Kapitel) und Bd. 10 (Regesten-Sammlungen); Taten und Gestalten aus der Geschichte der Rumäniendeutschen Bd. 2; Hermann und Alida Fabini: Hermannstadt; Gernot Nussbächer: Aus Urkunden und Chroniken Bd. 5; Annett Müller: Vom Neuen Weg zur ADZ; Aufsatzauswahl aus AKSL-Veröffentlichungen in rumänischer Übersetzung; Hans Meschendorfer: Der Familienname „Siebenbürger“; weitere Titel sind in Planung.

Prof.Dr. Paul Philippi trug den Bericht der Herausgeber der Schriftenreihen vor. Seit September 1999 erschien im Siebenbürgischen Archiv als Bd. 35 der Heidelberger Tagungsband, herausgegeben von Heinz-Dietrich Löwe, Günther H. Tontsch und Stefan Troebst, während als Band 24 der Studia Transylvanica der von Georg und Renate Weber betreute Sammelband „Zugänge zur Gemeinde“ erschien. In der „Schriften“-Reihe erschien weiterhin Bd. 7 des Schriftstellerlexikons von Hermann A. Hienz für die Buchstaben H bis J sowie als Bd. 23 eine kritische Edition und Übersetzung des griechischen Katechismus von Valentin Wagner (Kronstadt 1550), besorgt von Andreas Müller. Als neuen Band der Denkmaltopographie Siebenbürgen konnte jener für die Altstadt von Hermannstadt vorgelegt werden. Für November 2000 sei

die Auslieferung des Archivbandes „Naturwissenschaftliche Forschungen VI“ vorgesehen. Die Monographie über den Deutschen Orden im Burzenland (Studia Transylvanica 26) von Harald Zimmermann, bei der Tagung schon vorgestellt, soll zur Jahreswende ausgeliefert werden, ferner ein Nachdruck der Kirchenvisitationsberichte (1870-1888) von Georg Daniel Teutsch. Eine weitere Monographie in der Studia-Reihe soll sich mit „Habsburg und Siebenbürgen“ in den Jahren 1600-1605 befassen.

Den Bericht der Redaktion der „Zeitschrift für Siebenbürgische Landeskunde“ trug Dr. Konrad Gündisch vor: Er zog eine positive Bilanz aus der Vereinigung der Zeitschrift mit den „Siebenbürgischen Semesterblättern“, so daß sowohl eine inhaltliche wie umfangmäßige Erweiterung erreicht werden konnte. Der Rückstand des Vorjahres, der durch Überlastung der Redakteure zu erklären sei, konnte weitgehend aufgeholt werden. Dr. Werner Klemm gab anschließend einen Bericht über die Zeitschrift „Siebenbürgische Familienforschung“.

Prof.Dr. Paul Niedermaier trug einen ausführlichen Bericht über die Rumänien-Abteilung des Arbeitskreises vor und verwies zunächst darauf, daß zwar nicht die Sektion, wie geplant, als Verein in Hermannstadt eingetragen werden könne, sondern eine Gesellschaft gleichen Namens, die dann die rechtlichen Interessen der Sektion wahrnehme: Die Satzung ist mit dem AKSL genau abgestimmt, die enge Verbindung und Zusammengehörigkeit bleibt gewahrt. Niedermaier dankt für die Zustellung der „Mitteilungen“ und der „Zeitschrift“. An Publikationen stehen alsbald zu erwarten die erste Lieferung des Städteatlasses Siebenbürgen („Schäßburg“) sowie der nächste Band des Wörterbuchs (N-P). Für 2001 sei eine gemeinsame Tagung in Szeged geplant, für 2002 wieder eine Frühjahrstagung, und zwar in Mediasch. Die Sektion habe derzeit 87 Mitglieder, die Mitgliedsbeiträge werden ab 2001 angepaßt und um das Dreifache erhöht.

Roth teilte mit Hinweis auf die derzeitige Situation in der Verwaltung mit, daß es nicht möglich war, den Jahresabschluß für 1999 bis August fertigzustellen, so daß eine Kassenprüfung nicht erfolgen konnte. Der Kassenprüfer Werner Bonfert bestätigt diese Situation und sucht dringend um baldige Reformen in der Vereinsverwaltung an.

In der sich anschließenden regen Aussprache wurde vor allem die Frage der Museumsverlagerung thematisiert. Dr. Ulrich Wien berichtete über die von der Wittenberger Kirchengeschichtstagung ausgegangenen Impulse und die weiteren Vorhaben, Roth sprach über die Planungen zur Anbindung des Siebenbürgen-Instituts an die Universität Heidelberg. Frau Ecaterina von Simons berichtete über das neugeschaffene Rumänische Kulturinstitut in Berlin. Gündisch betonte die bei dieser Gelegenheit von neuem festgestellte nachhaltige Rezeption der AKSL-Publikations-tätigkeit sowohl in Rumänien wie in Ungarn.

Bonfert stellte den Antrag auf Entlastung des Vorstands mit der Maßgabe, daß die Rechnungslegung für 1999 spätestens bei der

Mitgliederversammlung 2001 erfolgt. Diesem stimmt die Mitgliederversammlung bei Enthaltung der Betroffenen einstimmig zu. Tontsch schloß die Versammlung mit einem herzlichen Dank für die Mitwirkung und mit der Einladung zur Jahresversammlung 2001 in den Festsaal auf Schloß Horneck in Gundelsheim.

Termine 2000/2001

- 26. Dezember 2000 - 2. Januar 2001: 15. Siebenbürgische Ferienakademie „Siebenbürgen in Bewegung - Beiträge zur Migrationsforschung“ als Tagung für Nachwuchswissenschaftler in Thalmässing
- 13. Januar 2001: Neujahrsempfang der Kulturinstitutionen auf Schloß Horneck in Gundelsheim/N.
- vsl. Februar/März 2001: Genealogie-Seminar „Ortsgebundenheit und Ortsveränderungen in der Familiengeschichte“ in Nürnberg oder München
- vsl. März 2001: Frühjahrssitzung der Sektion Naturwissenschaften in Gundelsheim /N.
- 11.-13. Mai 2001: Workshop „Kultur- und Sozialgeographie Siebenbürgens“ als Nachwuchstagung in München
- 14. September 2001: Sitzung der Sektion Rechtsgeschichte bei Gundelsheim
- 15. September 2001: Jahresversammlung des Arbeitskreises für Siebenbürgische Landeskunde in Gundelsheim/N.
- vsl. 13.-15. Oktober 2001: Sektionstagung zur Bildungs- und Kirchengeschichte Siebenbürgens mit und an der Universität Szeged

Sektion Kirchengeschichte

Konfessionalisierung, Kultur- und Geistesgeschichte des 16. Jahrhunderts in Siebenbürgen

In Zusammenarbeit von Arbeitskreis für Siebenbürgische Landeskunde, Institut für deutsche Kultur und Geschichte Südosteuropas München und dem Lehrstuhl für Kirchengeschichte der Theologischen Fakultät der Friedrich-Schiller-Universität Jena (Prof. Volker Leppin) fand in der Leucorea-Stiftung (Wittenberg) am 2. und 3. September 2000 eine Tagung zur Geistes- und Kulturgeschichte des 16. Jahrhunderts in Siebenbürgen statt. Moderiert wurde die Tagung durch Prof.Dr. Volker Leppin und Dr. Ulrich A. Wien (Universität Koblenz-Landau).

Eingangs referierte Prof.Dr. Harm Klüeting (Universität Köln) zu dem Thema: "Reformierte Konfessionalisierung in West und Osteuropa". Er gab einen Überblick über die jüngste Konfessionalisierungsdebatte und zeigte die Problematik der Begrifflichkeit anhand der regional differierenden Entwicklungsgänge auf, um abschließend auf die Spezifik der siebenbürgischen „Gruppenkonfessionalisierung“ hinzuweisen. Dr. Gedeon Borsa (Ungarische Nationalbibliothek Budapest) zeichnete anhand konkreter Beispiele „die Konfessionalisierung im Spiegel der

Druckorte und Typographen" nach, wobei er auch auf die orthodoxe Literatur siebenbürgisch-sächsischer Offizinen als Geschäftsgelegenheit verwies.

In ihrem Beitrag "politische Ursachen und Motive der Konfessionalisierung in Siebenbürgen" untersuchte Dr. Krista Zach (Institut für deutsche Kultur und Geschichte Südosteuropas, München) anhand des Rechtskompendiums „Approbatae constitutiones Regni Transylvaniae" die Leit motive der Konfessionsbildung anhand zeitgenössischer Quellentexte. Sie wies darauf hin, daß für die siebenbürgische Sonderentwicklung die geographische Peripherie, die politische Situation unter osmanischer Oberherrschaft, die Reziprozität von zeitweiliger Schwächung der politischen Spitze sowie der Stärkung des Ständepartikularismus, der Konfessionenpluralismus, das Fehlen der katholischen Hierarchie und nicht zuletzt die auf Grund fehlender Millet-Struktur gezeigte Religionsindifferenz des Sultans bestimmende Faktoren waren.

Prof.Dr. Manfred Schulze (Kirchliche Hochschule Wuppertal) untersuchte unter dem Thema „Spaltung der Kirchen - Eintracht der Fürsten" die Neutralitäts- und Vermittlungsposition der deutschen Kurfürsten bezüglich der Reformarbeit des Basler Konzils, die politischen Gewinne aus der habsburgischen, mainzischen und brandenburgischen Oboedienzerklärung gegenüber dem Papst. Bewußt offengelassen wurden abschließende Fragen, ob es danach überhaupt noch den Willen und universale Grundlagen sowie Träger für Reformen gegeben habe.

Dr. Edit Szegedi (Universität Klausenburg) hatte ein Referat eingeschickt zur „Klausenburger Stadtreformation". Sie distanzierte sich von ideologischer Vereinnahmung der reformatorischen Pioniergestalten Kaspar Helth und Franz Davidis. Die zweisprachige Stadt hatte seit der Union von 1468 ein paritätisch besetztes Stadregiment. Erst nach 1556 wurde sie zu einem reformatorisch innovativen Zentrum Siebenbürgens unter Führung von Davidis, der sowohl erster lutherischer Superintendent der Ungarn als auch der Calvinisten sowie schließlich Protagonist der nonadorantistischen Unitarier wurde. Die differierenden theologischen Positionen bedeuteten eine Diversifikation reformatorischer Bewegung Siebenbürgens, aber nicht streng konfessionsbildende Richtungen, denn die vermittelnden Strömungen hätten noch am Ende des 16. Jahrhunderts größeres Gewicht gehabt. Allerdings habe die Stadtoberkeit die konfessionelle Geschlossenheit der Stadt Klausenburg nach der Verkündung der Gewissensfreiheit durch den Landtag 1568 durchzusetzen verstanden.

Über die „Reformation in Oberungarn bei den Zipser Sachsen" trug Miklos Czenthe (Luth. Landeskirchenarchiv Budapest) ein Überblicksreferat vor. Er verwies auf die wichtigsten Quellen und die Ereignisgeschichte der Zipser Reformation: 1546 wurde die Zipser Bruderschaft evangelisch, doch wurde der Kathedralzins weiterhin an

den katholischen Propst abgeliefert. Insgesamt war die deutsche Bürgerschaft der ungarischen Städte dem Luthertum zugeneigt und führte in der Zips die städtische Reformation durch, nachdem 1548 der Landtag den Lutheranern gegenüber eine Duldung ausgesprochen hatte. Auch gegen die habsburgische Gegenreformation konnte sie sich 1608 behaupten. Die Synode von Kirchdrauf 1614 konsolidierte die lutherische Kirche institutionell in den nordostungarischen Freistädten. Ernst Hofhansl (Neunkirchen) skizzierte in einem Beitrag die Beziehungen des Wiener Humanismus' zur Reformation in Siebenbürgen und verwies auf die „Wendung zur Verantwortung“, den Einsatz des reformatorischen geprägten Humanismus für die Pädagogik. Über „Christian Schesäus als humanistischer Dichter“ legte Dr. Lore Poelchau (Heidelberg) eine dichte Analyse der neulateinischen religiösen Dichtung des Schülers von Valentin Wagner und Leonhard Stöckel vor. Der bei Melanchthon ausgebildete Theologe pflegte ein gepflegtes klassisches Latein, das der *perspicuitas* (Klarheit) verpflichtet war, und eine souveräne Beherrschung des obligatorischen Repertoires der Stilfiguren erkennen läßt. Dabei steht der didaktische Hauptaspekt seines Schaffens im Vordergrund.

Für die Sammlung und Edition von siebenbürgischen Gelehrtenbriefen ab dem 16. Jahrhundert plädierte Dr. Thomas Wilhelmi (Heidelberger Akademie der Wissenschaften) in seinem Referat. Dabei skizzierte er die Bedeutung und den gegenwärtigen Stand der Bearbeitung. Er verwies auf den methodischen und sachlichen Klärungsbedarf eines zu planenden Editionsprojektes, das ein lohnendes Ergebnis verspreche.

Dr. Mihai Gherman (Rumänische Akademie Klausenburg) zeigte in seinem Vortrag „Aspekte der rumänischen Kultur in Siebenbürgen in der ersten Hälfte des 16. Jahrhunderts“ auf, daß erst jüngst gefundene Handschriften auf eine durch die italienische Renaissance angeregte „byzantinische Renaissance“ hindeuten, die wohl in Beziehung zu der Nilus-Edition durch Johannes Honterus gesetzt werden könnten. Dabei sei festzustellen, daß das höchste orthodoxe Kulturniveau im Siebenbürgen dieser Zeit im Verbreitungsgebiet der griechischsprachigen Texte erreicht wurde.

Über die frühe Periode des in Kronstadt geborenen „Valentin Bakfark, siebenbürgischer Musiker im europäischen Horizont“ referierte in einem sehr klaren und differenzierten Vortrag Dr. Peter Király (Kaiserslautern). Trotz etwa einhundert Quellen zu seinem Gesamtleben gebe es nur spärliche Informationen zu des Lautinisten Ausbildungszeit. Seine Virtuosität und innovative Kompositionsweise (insbesondere der unmittelbaren Aufnahme von Solo-Ricercari außerhalb Italiens) weise auf die - auch sonst belegte - Anstellung fremder Musiker im besetzten Ungarn sowie am Hof zu Weißenburg hin, die auch die vermutliche Ausbildung Bakfarks durch den gelehrten Musiker Mariano nahelegen. Der Hartensteiner Kantor Erhard Franke führte mit einem materialreichen und substantiellen Referat in die Thematik „Kirchliches

und schulisches Musizieren der Siebenbürger Sachsen im 16. Jahrhundert" ein. Das auf breiter Quellenbasis gearbeitete Referat korrigierte in Teilen bisherige Forschungsergebnisse und zeigte u.a. die Differenz des liturgischen Gebrauchs unterschiedlicher Gesangbuchausgaben auf.

„Reflexionen über den Kulturaustausch mit dem Südosten in den deutschen Flugschriften des 16. Jahrhunderts" stellte Dr. András Balogh (Universität Budapest) vor. Im Zusammenhang von Reformation und „Türkengefahr" habe die Bedrohung durch das Osmanische Reich - vorwiegend in Süddeutschland - zum Nachdenken über die eigene - vernachlässigte - christliche Moral führen wollen: Deswegen hatte den „Türken" das Hauptaugenmerk gegolten. Durch den Kulturaustausch, dessen Träger vornehmlich Studenten und Prediger gewesen seien, habe sich eine Verschiebung der virtuellen Grenze ergeben.

Die Konfessionspolitik von Michael dem Tapferen zugunsten der siebenbürgischen ostkirchlichen Orthodoxie stellte Radu Mârza in einem luziden Vortrag vor. In einer ersten Phase 1593-1599 hätten unter der Jurisdiktion der muntenischen Metropole Târgoviste kleine Privilegien erreicht werden können. In einer zweiten Phase 1599-1601 habe sich eine - unter Einsatz radikaler Maßnahmen angestrebte - Modifikation des Systems der vier rezipierten Konfessionen ergeben, womit sowohl eine Verbesserung des sozialen Status' des orthodoxen Klerus wie eine Eindämmung des rumänisch-calvinistischen Bistums einhergegangen sei, weswegen die ostkirchliche Orthodoxie gestärkt aus den Auseinandersetzungen hervorgegangen sei, obwohl sie ihr Generalziel der vollen Anerkennung verfehlt habe.

Durch den Beitrag von Prof.Dr. Mihály Balázs (Universität Szeged) zum Thema „Gab es eine unitarische Konfessionalisierung im Siebenbürgen des 16. Jahrhunderts?" werden die bisherigen Forschungsergebnisse zur siebenbürgischen unitarischen Bewegung weitgehend überholt und mit völlig neuen, auf vielfältigen Handschriftenquellen basierenden Erkenntnissen konfrontiert. Insbesondere gab es ab den 1580er Jahren sehr bedeutende non-adorantistische Literatur unter anderem auch eine Fülle handschriftlicher antitrinitarischer Katechismen unterschiedlicher Nuancierung. Die Vielfarbigkeit - im Unterschied zur sehr vereinheitlichten polnischen Katechismusliteratur - habe aber stark zur Isolation der siebenbürgischen Unitarier beigetragen.

„Das Osmanische Reich und Siebenbürgen im Refonnationszeitalter" stellte Dr. Ernst Petritsch_(Haus-, Hof- und Staatsarchiv Wien) in seinem Beitrag vor. Die Christen als Bekenner einer Buchreligion waren durch Kopfsteuerabgabe geschützt und frei, doch gab es Einschränkungen in der Religionsfreiheit (z.B. Zwangssimultaneen aufgrund osmanischer Restriktionen etwa in Ofen). Auch war in Siebenbürgen keine eigenständige Außenpolitik möglich, eine Einmischung des Sultans in Fürstenwahlen sowie die Bestätigung der Gewählten war eine Prerogative Istanbuls. Die Tributleistung von 10.000 Dukaten p.a. von

„Erdel" an die Hohe Pforte wurde bei Regierungsantritt Stefan Báthorys auf 15.000 Dukaten erhöht, später jedoch wieder ermäßigt. Unfreiwillige Konversionen von Christen zum Islam waren quantitativ sehr gering.

In der Abschlußdiskussion, der vier Teildiskussionen vorangegangen waren, wurde nochmals die Skepsis bekräftigt, ob der Begriff der "Konfessionalisierung" sowohl im Römisch-Deutschen Reich als auch in den unterschiedlichen Regionen West- wie Ostmitteleuropas wirklich tragfähig sei.

Ulrich Wien

Sektion Naturwissenschaften

Im Rahmen der 38. Jahrestagung des Arbeitskreises für Siebenbürgische Landeskunde, die diesmal unter Beteiligung der Babes-Bolyai Universität Klausenburg und des Landeskundevereins Erdélyi Múzeum-Egyesület ausgetragen wurde, tagte auch unsere Sektion. Die Sitzungsleitung hatten Dr. Heinz Heltmann (Universität Bonn) und Dr. Robert Offner (Transfusionsmedizinisches Institut Bayreuth des BSD/BRK) inne. Am 15. September 2000 fand eine einstündige Arbeitsbesprechung statt, wo außer organisatorischen Anliegen auch die Neuerscheinungen erörtert wurden, wie der Band VI der „Naturwissenschaftlichen Forschungen über Siebenbürgen“ (Siebenbürgisches Archiv 36) sowie das im Mai 2000 im Verlag des Südostdeutschen Kulturwerkes in München erschienene Buch von Arnold Huttmann (1912-1997) „Kronstadts medizinisch-pharmazeutisches Bibliographie (1530-1930)“, herausgegeben von den Sitzungsleitern, und der soeben erschienene Gedenkband „Arnold Huttmann: Medizin im alten Siebenbürgen. Beiträge zur Geschichte der Medizin in Siebenbürgen“, herausgegeben von den Unterzeichneten sowie Hansgeorg von Killyen und Georg Huttmann, mit einem Beitrag von letzterem über Leben und Werk von Arnold Huttmann (hora Verlag Hermannstadt 2000).

Das Tagungsprogramm am 16. September 2000 hatte einen medizinhistorischen Schwerpunkt. Eröffnet wurde die Tagung mit einem Kurzreferat von Prof. Dr. Sámuel Izsák (Medizinisch-Pharmazeutischen Universität Klausenburg) über die rumänischen Bezüge im Werk István Weszprémis, gefolgt von dem Vortrag von Prof. Dr. Mihály H. Péter (Medizinisch-Pharmazeutische Universität Neumarkt am Mieresch) über die Anfänge der zahnärztlichen Ausbildung in Siebenbürgen. Dr. András László Magyar (Medizinhistorischen Museum Budapest) berichtete über die sog. „Vampir-Krankheit“ in Siebenbürgen aufgrund von Aufzeichnungen des deutschen Chirurgen Georg Tallar aus dem Jahre 1755.

Prof. Dr. Gabriëla Rusu (Institutes für Geschichte der Medizin an der Medizinisch-Pharmazeutischen Universität Klausenburg) war an der

Teilnahme verhindert. An ihrer Stelle hielt Dr. Robert Offner ein Referat über die Ausbildung siebenbürgischer Mediziner an den Universitäten Europas vom 14. Jahrhundert bis 1849. Dr. György Gaal (Sámuel Brassai Gymnasium Klausenburg) berichtete über die Klausenburger Ärztedynastie Engel und ihre medizinhistorische Bedeutung für Siebenbürgen. Prof. Dr. Ferenc Fodor (Medizinisch-Pharmazeutische Universität Neumarkt am Mieresch) erörterte in seinem Vortrag die Bedeutung der Gebrüder Hans und Friedrich Fabini für die Entwicklung der Augenheilkunde. Anschließend sprach Dr. Heinz Heltmann über Johann Hedwig (Leipzig) als Arzt seiner Kronstädter Familienangehörigen. Abschließend wurde der Beitrag von OStR Hansgeorg von Killyen (Lahr) über „Die Rolle siebenbürgisch-sächsischer Vereine zur Förderung des Gesundheitswesens in Siebenbürgen“ von Günter Volkmer vorgetragen. Es gab zahlreiche Wortmeldungen, Ergänzungen und Anregungen.

Sehr erfreulich war die Teilnahme von Referenten aus Ungarn und Siebenbürgen (überwiegend Mitglieder des Vereins Erdélyi Múzeum Egyesület), wodurch sich gute Gelegenheiten zum Kennenlernen und zum fördernden Austausch boten. Ein besonderes Ereignis der diesjährigen Tagung stellte die feierliche Verleihung der Wespriemédaille – die höchste Auszeichnung für medizinhistorische Verdienste des ungarischen Sprachraumes seitens der Ungarischen Medizinhistorischen Gesellschaft - an Prof. Dr. Sámuel Izsák durch die beiden Budapester Gäste Dr. Benedek Varga und Dr. András László Magyar dar.

H. Heltmann, R. Offner

Sektion Schulgeschichte und Pädagogik

Am 14./15. Oktober 2000 veranstaltete die Sektion in Zusammenarbeit mit dem „Haus des Deutschen Ostens“ in München ein Seminar zur „Dokumentation siebenbürgischer Schulgeschichte nach 1944“.

Die Sektion sammelt Dokumente aller Art: Berichte, Erinnerungen, autobiographische Aufzeichnungen, Briefe, Zeugnisse, Schulfotos etc. Es interessieren vor allem Quellen für das Leben in einer Schule, für das Qualitative der Schularbeit - für das, was man in Schulgesetzen, Erlassen, Studentafeln, Lehrplänen und Schulbüchern nicht ohne weiteres findet (besonders nicht für die Hintergründe). Aus der Zeit bis 1990 gibt es dazu nur wenige ungeschminkte Unterlagen: Dokumente wurden bei Beratungen nicht angefertigt und Briefe selten geschrieben, weil viele der Beteiligten es erfahren hatten, daß solche Unterlagen gegen sie verwendet werden konnten. Heute können noch Zeitgenossen, Erinnerungsträger befragt und gebeten werden, Material zur Verfügung zu stellen.

Prof. Walter König berichtete anknüpfend an das erste Seminar in München im Februar 1995 und an die Jahrestagung in Walberberg über den Stand der Dokumentation und stellte Teile des gesammelten Material vor. Einige Beispiele aus der Sammlung waren im Tagungsraum ausgestellt. Insgesamt zwölf Tagungsteilnehmer, die vor 1990 in verschiedenen Funktionen in Siebenbürgen im Schuldienst tätig waren, hatten Berichte mitgebracht, die unter bestimmten vorgegebenen Leitfaden abgefaßt waren - offensichtlich war schon die Einladung zu der Tagung ein Anstoß, etwas aufzuschreiben und die Dokumentation zu ergänzen. Die Berichte wurden vorgetragen und diskutiert, woraus sich ein differenzierteres Bild der Schulsituation, mit Unterschieden zwischen bestimmten Zeitabschnitten und auch mit regionalen und lokalen Unterschieden ergab. Kontinuität und Brüche der kommunistischen Schulpolitik und die Widersprüchlichkeit der Situation wurden deutlicher. So konnte die Materialbasis für künftige Forschungsvorhaben über diese Zeit erweitert werden.

Der zweite Teil der Tagung brachte für die Teilnehmer (Lehrer und Lehrerinnen aller Schulstufen) interessante aktuelle Informationen.

Hans Gerhard Pauer berichtete - gerade von einer 14-tägigen Dokumentationsfahrt mit seinen Schülern aus Siebenbürgen zurückgekehrt - über sein neues Projekt mit einem (neuen) Leistungskurs Geschichte des Freiherr-vom-Stein-Gymnasiums Leverkusen: Eine Geschichte des Mediascher Gymnasiums.

Gerold Hermann, der Direktor des Hermannstädter Brukenthallyzeums, berichtete unter dem Titel "Die Brukenthalschule heute" über die Veränderungen der Schulsituation in den letzten Jahren am Beispiel seiner Schule.

Direktor Martin Botteseh referierte über die Entstehungsgeschichte und die gegenwärtige Arbeit des Zentrums für Lehrerfortbildung in deutscher Sprache in Mediasch, das Modellcharakter für eine unterrichtsbezogene Lehrerfortbildung in Rumänien haben kann.

Die Diskussion um Dokumentations- und Unterstützungsmöglichkeiten mündete zum Schluß wieder ein in die Ausgangsfragen, die auch an die Adresse der Leser dieser „Mitteilungen“ gerichtet sind:

- *Wo finden sich im Privatbesitz Dokumente, die gesichert werden sollten: Briefe, Tagebücher, Erinnerungen, autobiographische Aufzeichnungen, Dokumente verschiedenster Art, Fotos, die (auch bei Haushaltsauflösungen und der Durchsicht von Nachlässen) gesichert werden könnten?*
- *Welche Erinnerungsträger könnte/sollte man anregen, ihre Erinnerungen aufzuschreiben?*
- *Wo und wie kam mit Schulen und Kolleginnen in Siebenbürgen bei diesen Bemühungen zusammengearbeitet werden?*

Grundsätzlich: Alle Interessenten, über Tagungsteilnehmer und Sektionsmitglieder hinaus, sollten wissen, daß es ein Zentrum gibt, in

dem Dokumente aller Art gesammelt werden: Das Siebenbürgen-Institut in Gundelsheim.

Walter König

Gundelsheimer Postanschrift

Bitte als Postanschrift **ausschließlich** „Schloß Horneck“ verwenden, bitte nicht „Schloßstraße 41“, wo keine Zustellung erfolgt.

Rumänien-Abteilung des AKSL

Veröffentlichungen über Siebenbürgen und über Siebenbürger Sachsen in Ungarn

Erdély történetével foglalkozó, Magyarországon megjelent önálló kötetek 1999

Erdély és népei. Szerk. Mályusz Elemér, javított és bővített kiadás, Maecenas, Bp., 1999, 221.

Fábián Ernő: *A megmaradás parancsolata: esszé az erdélyiségről, mint politikai entitásról.* Osiris, Bp. 1999, 270.

Kötődések Erdélyhez. (Tanulmányok a Limes c. folyóirat évfolyamaiból.) Szerk. Balogh Béni, Alfadat-press, Tatabánya, 1999, 353.

Medgyesi Pál (1605-1663?): *Erdély romlásának okairól.* Szerk. Szigethy Gábor, Holnap, Bp., 1999, 83.

Egyed Ákos: A jobbágyfelszabadítás sajátosságai Erdélyben. *Debreceni Szemle* 1999. 1. 9-12.

Egyed Ákos: Az 1848-49-es szabadságharc erdélyi sajátosságai. *Hitel* 1999. 3. 25-32.

Nagy Árpád: Az egyházfegyelem alakulása az erdélyi református egyházban. *Theologiai Szemle* 1999. 2. 81-86., 4. 201-206.

Nagy Levente: A mérleg két nyelve. Dél-Dunántul és Erdély a XVII. században. *Somogy* 1999. 4. 377-384.

Erdélyi szász történeti témák magyarországi folyóiratokban

Krajnik Nagy Károly: Menekülő szászok. *Köztársaság* 1992. 23. 105-106.

Binder Pál: Az erdélyi szászok havasbirtokai a Keleti-Kárpátokban. *Néprajzi Látóhatár* 1992. 3-4. 141-153.

Binder Pál: Brassó iskolaügye a XVI-XVII. században. *Erdélyi Tükör* 1993. 2. 16-18.

Nagy Jenő: Adalékok a magyar és a szász összehasonlító viselettörténeti kutatásokhoz. *Ethnographia* 1993. 1. 11-56.

Nagler Doina: A Brukhental könyvtár, Nagyszében. *Aetas* 1993. 3. 224-227.

Binder Pál: Az erdélyi szász egyetem tisztviselőinek névsora a fejedelmi korszakban. *Turul* 1995. 3-4. 61-71.

Miskolczy Ambrus: Nemzetiség és gazdaság: Brassó város „mítosza“. *Limes* 1996. 29-44.

Az erdélyi szászok népi programja. A népi élet kialakításának irányelvei. Bev., jegyz. Eiler Ferenc, *Limes* 1997. 277-287.

Bein, Daniel: Die Siebenbürger Sachsen in Ungang mit ihren Geschichte und Kultur. *Acta Ethnographia Hungarica* 1997. 1-2. 254-260.

Niedermaier, Paul: Die Entstehung einer mittelalterlichen Stadt Siebenbürgens: Brasov /Kronstadt/. *Acta archeologia Acad. Scient. Hung.* 1997. 1-3. 55-66.

Neuerscheinungen

Die hier angegebenen "Mitgliederpreise" gelten für Mitglieder des Arbeitskreises für Siebenbürgische Landeskunde. Über diesen Kreis hinaus darf der Arbeitskreis die Bücher nur zum Buchhandelspreis abgeben.

- Siebenbürgisches Archiv 36: **Naturwissenschaftliche Forschungen über Siebenbürgen VI. Beiträge zur Geographie, Botanik, Zoologie und Paläontologie.** Herausgegeben von Heinz Heltmann und Hansgeorg von Killyen. VII, 301 Seiten, 32 s/w-Abb. Buchhandel DM 68, für AKSL-Mitglieder DM 35.

■ *Liebe Mitglieder der Sektion Naturwissenschaften! Bitte bestellen Sie diesen besonderen Band als Weihnachtsgeschenk für Ihre Lieben! Die große Zahl an Rücksendungen belastet den Verein sehr. Vielen Dank vorab!!*

- Studia Transylvanica 26: Harald Zimmermann: **Der Deutsche Orden im Burzenland. Eine diplomatische Untersuchung.** Ca. VIII, 254 Seiten, Abb. Im Buchhandel DM 48, für Mitglieder DM 32. *Auslieferung Januar.*
- Schriften zur Landeskunde Siebenbürgens 7/VIII: **Schriftsteller-Lexikon der Siebenbürger Deutschen. Bio-Bibliographisches Handbuch für Wissenschaft, Dichtung und Publizistik.** Bearbeitet von Hermann A. Hienz. Band VIII: Buchstaben K-L. Ca. 450 Seiten. Im Buchhandel ca. DM 108, für Mitglieder ca. DM 65. *Auslieferung im Februar 2001.*
- Schriften zur Landeskunde Siebenbürgens 24: Georg Daniel Teutsch: **Die Gesamtkirchenvisitation der evangelischen Kirche A.B. in Siebenbürgen (1870-1888).** Nachdruck der Ausgabe Hermannstadt 1925. Mit einer Einführung von Paul Philippi. Herausgegeben und mit Registern ergänzt von Harald Roth. XX, ca. 500 Seiten. Im Buchhandel DM 84, für Mitglieder ca. DM 49. *Auslieferung im Februar 2001.*
- Studia Transylvanica 27: Meinolf Arens: **Habsburg und Siebenbürgen 1600-1605. Gewaltsame Eingliederungsversuche eines ostmitteleuropäischen Fürstentums in einen frühabsolutistischen Reichsverband.** Ca. 400 Seiten. Im Buchhandel ca. DM 78, für Mitglieder ca. DM 47. *Auslieferung im April 2001.*
- Quellen zur Geschichte der Stadt Hermannstadt, Band 3: **Inschriften der Stadt Hermannstadt aus dem Mittelalter und der Frühen**

Neuzeit. Bearbeitet von Ioan Albu. Ca. 400 Seiten. Im Buchhandel DM 59, für Mitglieder DM 35. *Auslieferung im April 2001.*

- Hans Meschendörfer: **Siebenbürger. Der Name und seine Träger in Europa vom 13. bis 17. Jahrhundert.** Ca. 140 Seiten, ca. 20 Abb. Im Buchhandel ca. DM 39, für Mitglieder ca. DM 29. *Auslieferung April 2001.*
- **Transilvania si sasii ardeleni în istoriografie. Din publicatiile Asociatiei de Studii Transilvane Heidelberg.** [Aufsatzauswahl aus AKSL-Veröffentlichungen 1962-2000 in rumänischer Übersetzung.] Hermannstadt, Heidelberg 2001, ca. 230 Seiten. Buchhandelspreis DM 29, für Mitglieder DM 19. *Auslieferung im Februar 2001.*

Nach wie vor neu:

- **Denkmaltopographie Siebenbürgen.** Bd. 5.1.1: **Hermannstadt** (Altstadt). Hg. Christoph Machat. 452 Seiten, über 1500 Abb. Im Buchhandel DM 68, für AKSL-Mitglieder DM 56.
- **Studia Transylvanica 24: Zugänge zur Gemeinde. Methoden, Theorien, Ergebnisse.** Herausgegeben von Georg und Renate Weber. IX und 489 Seiten, DM 84, für AKSL-Mitglieder DM 49,80.
- **Schriften zur Landeskunde Siebenbürgens VII/7: Schriftsteller-Lexikon der Siebenbürger Deutschen. Bio-Bibliographisches Handbuch für Wissenschaft, Dichtung und Publizistik. Bd. VII: H-J.** Bearbeitet von Hermann A. Hienz. DM 98, für AKSL-Mitglieder DM 64.
- **Schriften zur Landeskunde Siebenbürgens 23: Reformation zwischen Ost und West. Valentin Wagners griechischer Katechismus** (Kronstadt 1550). Eingeleitet, ediert und kommentierend übersetzt von Andreas Müller. XXXVI und 388 Seiten, DM 76, für AKSL-Mitglieder DM 49.

Angebot zugunsten der Stiftung Siebenbürgische Bibliothek

- **Beiträge zur Geschichte der Stadt Bistritz.** Herausgegeben von Ernst Wagner. Wieder lieferbar sind die Bände 3, 4, 5, 6. Jeweils rd. 120-150 Seiten. Sonderpreis je Band nur DM 10. *Der Erlös fließt vollständig der Stiftung zu.*
- Ernst Wagner: **Geschichte der Siebenbürger Sachsen. Ein Überblick.** 6. Aufl. Innsbruck 1990. Nur DM 5. *Der Erlös fließt vollständig der Stiftung zu.*

Publikationen von Mitgliedern

- Erwin Kasper: **Meine Lebenserinnerungen 1910-2000.** 109 Seiten, zahlr. Abb. Preis DM 20. Bestellungen an den Autor: Oberkircher Straße 17, 77767 Appenweier.
- Arnold Huttmann: **Medizin im alten Siebenbürgen. Beiträge zur Geschichte der Medizin in Siebenbürgen.** Hgg. Robert Offner u.a.

Mit einem Beitrag von Georg Huttman über Leben und Werk von A.H. 574 Seiten. Preis DM 49,80. Bestellungen ans Siebenbürgen-Institut oder an Dr. Robert Offner, Nobelstraße 4, 95469 Speichersdorf.

- Hanspeter Zehner: **Verlorene Heimat Nordsiebenbürgen. Gemarkungsprozesse des 18. und 19. Jahrhunderts. Mit Beilagen Liederheft „Spiele der Jugend“ und Gemarkungskarten.** Reduzierter Preis DM 26,90. Bestellungen an Wehrle-Werk-Stiftung, Schlosserstraße 10, 79312 Emmendingen.
- H. Otto Dück: **Chronik der Weidenbacher Nachbarschaften.** 268 Seiten. Preis DM 28 zzgl. Versand. Bestellungen an den Autor: Lofeweg 11, 82194 Gröbenzell, Fax (08142) 52474, otto.dueck@web.de
- **Wir Schäßburger heute. Erinnerungen für unsere Zukunft.** Ein Film von Martin Zinz. Video (VHS). Preis DM 35. Bestellungen an: Walter Lingner, Saganer Weg 36, 40627 Düsseldorf.
- **Quellen zur Geschichte von Brenndorf. Band II. Presbyterialprotokolle der evangelischen Gemeinde Brenndorf 1868-1885.** Bearb. von Hermann Schmidts. 386 Seiten. Preis DM 87.
- **Genealogische Datensammlung Brenndorf, Band II: Zusammenfassung der Kerndaten aller in Brenndorf geborenen oder ehemals dort wohnhaften evangelischen Bürger von 1718-1899.** Bearb. von Hermann Schmidts. 404 Seiten. Preis DM 87. Bestellungen für beide Brenndorf-Titel an: Otto Gliebe, Ringstraße 49, 91522 Ansbach.

Freunde und Förderer der Siebenbürgischen Bibliothek

Jahresversammlung 2000 in Gundelsheim

Alljährlich im Herbst findet auf Schloß Horneck, dem Sitz zahlreicher siebenbürgischer-sächsischer Kultureinrichtungen, die Mitgliederversammlung des Vereins der Freunde und Förderer der Siebenbürgischen Bibliothek statt. Am 21. Oktober 2000 eröffnete Balduin Herter im Richard-Langer-Saal die diesjährige, nunmehr achte, Mitgliederversammlung. Der Bibliotheksförderverein wurde Anfang der 90er Jahre gegründet, um der Bibliothek die unbürokratische und schnelle Anschaffung von fehlenden Büchern, Zeitschriften und Karten zu ermöglichen und in einschlägigen Notsituationen auszuweichen. Der Verein hat außerdem beachtliche finanzielle Mittel zur Ausgestaltung des Leseraums und für die Ausstattung der Bibliothek und der Archivräume zur Verfügung gestellt.

Zunächst gedachte die Versammlung der im vergangenen Jahr verstorbenen Mitglieder: Frank E. Mueller, Banning, Kalifornien; Hans Meschendorfer, München, gestorben am 15. Juli 2000 im Alter von 89

Jahren, und Berta Glienke, geb. Jikeli, Lauffen am Neckar, gestorben am 7. Oktober 2000, ebenfalls im Alter von 89 Jahren. Es folgten Nachrufe auf die sehr verdienstvollen und engagierten Gründungs- und auch dem Beirat des Vereins angehörenden Mitglieder Berta Glienke vom Vorsitzenden Balduin Herter und auf Hans Meschendorfer von Dr. Harald Roth sowie Hermann Schlandt.

In seinem Rechenschaftsbericht hob der Vorsitzende die erfreuliche Mitgliederentwicklung des Vereins hervor. Derzeit gibt es rund 250 Mitglieder, allein über 40 Neuzugänge seit der letzten Vollversammlung. Immer mehr Landsleuten wird bewußt, wie wichtig die Tätigkeit eines Fördervereins für die Siebenbürgische Bibliothek ist. Viele Mitglieder verzichten anlässlich von runden Geburts- und Hochzeitstagen oder anderen erfreulichen Anlässen auf persönliche Geschenke zugunsten von Zuwendungen an den Verein. Andere haben über den Vereinsbeitrag hinaus Daueraufträge eingerichtet, um stetig und nachhaltig die Ziele des Fördervereins zu erreichen. Dies sind vor allem die Ankäufe von seltenen Drucken und neueren Publikationen auf Auktionen und im in- und ausländischen Buchhandel. Im Berichtszeitraum hat der Förderverein die Siebenbürgische Bibliothek mit folgenden Beiträgen unterstützt: 30.999,44 DM für Buchanschaffung und historische Karten und 24.081,94 DM für Archivbetreuung, insgesamt also 55.081,38 DM.

Der Förderverein hat außerdem maßgebliche Mittel in die vom Ehepaar Dr. Roswitha und Martin Guist begründete Stiftung Siebenbürgische Bibliothek eingebracht, deren Zielsetzung die institutionelle Absicherung der siebenbürgisch-sächsischen *Nationalbibliothek* ist. Wies das Konto der Stiftung vor einem Jahr rund 300.000 DM auf, so sind es mittlerweile bei annähernd 700.000 DM und es gibt Grund zur Annahme, daß es bald eine Million DM sein werden.

Besonderen Dank sprach der Vorsitzende dem Kassenwart des Vereins Hermann Fabritius und Frau Ruth Czetto von der „Initiativgruppe Lauffen“ aus. Außerdem Herrn Hatto Scheiner und den Kassenprüfern Christian Reinerth, Roswitha Lang und Dr. Volker Wollmann.

Es folgte der Bericht des Kassenwartes Hermann Fabritius und der des Kassenprüfers. Die Kassenführung war laut Prüfbericht nicht zu beanstanden und es erfolgte die Empfehlung, die Geldgebarung des Vorstandes zu billigen. Auf Antrag von Dr. Konrad Gündisch wurde der Vorstand von der Mitgliederversammlung einstimmig entlastet.

Zum Wahlleiter bei der anstehenden Neuwahl des Vorstandes, der Kassenprüfer und des Beirats wurde von der Mitgliederversammlung Dr. Günther H. Tontsch bestimmt. Es stellten sich die bisherigen Amtsträger erneut zur Wahl: Balduin Herter als Vorsitzender, Gustav Binder als Stellvertretender Vorsitzender und Hermann Fabritius als Kassenwart. Weitere Kandidaten wurden nicht benannt. Bei offener Wahl wurden sie in getrennten Wahlgängen jeweils einstimmig wiedergewählt. Die Kandidaten nahmen die Wahl an. Von der Mitgliederversammlung

wurden die Kassenprüfer Christian Reinerth und Dr. Volkmer Wollmann gewählt.

Auf der Versammlung wurde erstmalig eine Jahresgabe an die Mitglieder verteilt. Es handelt sich um eine von Rolf Brotschi ansprechend gestaltete Broschüre mit einem Vortrag, den Professor Dr.h.c.Dr.Dr.Harald Zimmermann anlässlich des diesjährigen Heimattages in Dinkelsbühl unter dem Titel: „Hauptsache ist, wir haben staunend im Blick, welche Vergangenheit und Zukunft uns geschenkt worden ist“ gehalten hat und der bereits in der Siebenbürgischen Zeitung zu lesen war. Vereinsmitglieder, die nicht bei der Präsentation dieser Gabe anwesend sein konnten, erhalten sie zugeschickt. Zukünftig soll alljährlich solch eine kleine Aufmerksamkeit den Freunden und Förderern der Siebenbürgischen Bibliothek als kleines Dankeschön überreicht werden. In der Mitgliederversammlung war man sich einig, daß noch weitere Anstrengungen unternommen werden sollen, die Vereinsziele zu unterstützen und noch viele Mitglieder zu gewinnen.

Dr. Harald Roth, der Leiter des Siebenbürgen-Instituts, berichtete Erfreuliches über die Entwicklung der Bestände und der Nutzung in Bibliothek und Archiv. In der Aussprache der versammelten Vereinsmitglieder wurde der allgemeinen Besorgnis zum Thema der Verlegung des Siebenbürgischen Museums Raum gegeben. Unter den Anwesenden herrschte Einigkeit und Entschlossenheit vor, das Museum nicht aus dem Ensemble der Gundelsheimer Kultureinrichtungen herausbrechen zu lassen.

In die durch das Ableben von Berta Glienke und Hans Meschendörfer vakant gewordenen Sitze im Beirat des Bibliothekfördervereins berief der Vorstand getreue Weggefährten derselben und erfahrene Fachleute: Ruth Czetto und Hermann Schlandt.

Im Anschluß an die Mitgliederversammlung wurde in festlichem Rahmen der 75. Geburtstag von Prof.Dr.h.c. Walter König begangen. Die Laudatio auf den Jubilar hielt Dr. Günther Tontsch, der Nachfolger Königs als Vorsitzender des Arbeitskreises für Siebenbürgische Landeskunde. Es folgten weitere Würdigungen von Irmgard Sedler und Dr. Volker Wollmann seitens des Siebenbürgischen Museums, von Dr. Christian Phleps seitens des Trägervereins des Schlosses und von Balduin Herter als persönlicher Freund und Mitarbeiter an vielen siebenbürgischen Institutionen.

G.B.

Spenden 1998-2000

In dieser Folge der „Mitteilungen“ veröffentlichen wir die sehr umfangreichen Spenderlisten für die Freunde und Förderer der Siebenbürgischen Bibliothek und die Stiftung Siebenbürgische Bibliothek. Sollten Sie Ihren Namen auf diesen Listen vermissen, so kann es sein, daß wir trotz aller Umsicht aufgrund knapper Angaben auf dem Bankbeleg (fehlende Anschrift, fehlende Ortsangabe) Sie als Zuwender in einigen Fällen nicht ausfindig machen und Ihnen auch die Spendenbescheinigung nicht zusenden konnten. In solchen

Fällen melden Sie sich bitte bei uns, damit wir das nachholen können. Allen Spendern einen herzlichen Dank für die den Gundelsheimer Institutionen zugedachten Zuwendungen, ohne die die Arbeit nicht in diesem Umfange möglich wäre.

Spenden an Freunde und Förderer der Siebenbürgischen Bibliothek

3. Trimester 1998: Richard Ackner, Neubrandenburg, DM 50; Elvine Anders, Rosenheim DM 100; Basant, Ostfildern, DM 30; Heinz Brandsch, DM 50; Georg Burtz, Geretsried, DM 100; Uwe Dathe, Jena, DM 50; Johann und Katharina Dawidt, Geretsried; Elfriede Dück, Mosbach, DM 450; Michael und Regina Edling, Ostfildern, DM 25; Dieter Fleischer, Wuppertal, DM 50; Peter Franz, Kempston/England, DM 50; Ernst Graef, DM 30; Prof. Dr. Hermann Gross, Gauting, DM 50; Martin und Dr. Roswitha Guist, Wiehl-Hillerscheid, DM 3000; Michael und Anna Hamlescher, DM 30; Wilhelm Handel, Hamburg, DM 200; Michael Helwig, Nordheim, DM 60; Rosa Henning, Frickenhausen, DM 50; Dr. Bernd Hey, DM 50; Erwin Kaufmann, Heilbronn, DM 200; Gerda Knopf, Rimstig, DM 50; Dr. Rolf Kutschera, Esslingen, DM 50; Roswitha Liebhardt, Lauffen, DM 20; Günter Maurer, Schweinfurt, DM 100; Dr. Horst Moeferd, Dischingen, DM 40; Dr. Kurt Müller, Weil, DM 30; Edgar und Kunigunde Najasek, DM 100; Gerhard und Maria Pauer, Leichlingen, DM 300; Dr. Erwin und Elfriede Roth, DM 10; Dr. Harald Roth, Mosbach, DM 50; Aimar Scheiner, Bingen, DM 500; Hatto Scheiner, Münster, DM 100; Karl Schendelka, Warendorf, DM 10; Marianne Schiffbäumer, Heilbronn, DM 50; Jürgen Schlezack, DM 20; Renate Schmidt-Stancescu, DM 300; Kurt Hans Schmidts, DM 25; Gustav Schneider, Köln, DM 25; Daniel Schobel, DM 15; Klaus-Dieter Schobel, DM 25; Michael Schuller, Waiblingen, DM 50; E.-Luise von Simons, Berlin, DM 23,38; Südhessische Gas & Wasser AG, Darmstadt, DM 350; Günter und Hildegard Volkmer, Horben, DM 50; Elvira Wagner, Wehrheim, DM 100; Adele Warga, Ostfildern, DM 50; Mathias Weber, Heilbronn, DM 100; Martha Wegendt, Heubach, DM 50; Dr. Wolkonsky, Solingen, DM 30; Friedrich und Anna Wonner, DM 30; Adolf Würth GmbH, Künzelsau, DM 300; Helmut und Johanna Zerbes, Heilbronn, DM 50; Prof. Dr. Dr. Harald Zimmermann, Tübingen, DM 100; Prof. Dr. Richard Zintz, Bremen, DM 96,50;

Zum Gedenken an Guido Fabritius: Gisela Fabritius, DM 1790.

Aus Anlaß der Goldenen Hochzeit: Peter Handel, Weilheim, DM 600.

1999: Udo Acker, DM 100; Edeltraut Ackner, Würzburg, DM 70; Richard und Elisabeth Albert, Rosenheim, DM 50; Elvine Anders, Rosenheim, DM 20; Prof. Dr. Rainer Biemel, Aachen, DM 60; Dr. Otto Kurt Binder, Wuppertal, DM 120; K.H. Bolesch, Deutschfeistritz, DM 10; Helge von Bömches, Osnabrück, DM 30; Werner Bonfert, Hirschberg, DM 200; Dr. Gerda Bretz-Schwarzenbacher, München, DM 100; Hans Depner, Hamburg, DM 100; Melita Capesius, Ludwigsburg, DM 40; Olga Chrestel, DM 100; Gertrud von Clausewitz, Osnabrück, DM 100; Günther Czernetzky, München, DM 55; Mathilde Czoppelt, DM 100; Susanne Doerr, Frankenthal, DM 20; Elfriede Dück, Mosbach, DM 50; Dr. Horst Eichhorn, Ingolstadt, DM 50; Hans Eisenburger, Bochum, DM 10; Horst Fleischer, Lauffen, DM 15; Ingrid von Friedeburg, München, DM 30; Gertrud Fröhlich, Gundelsheim, DM 20; Hans und Dorothea Fronius, Heilbronn, DM 100; Horst Gärtner, DM 25; Ingeborg Gärtner, Weingarten, DM 50; Karl-Heinz und Ingeborg Galter, Kaufbeuren, DM 50; Hans Gogesch, Buxheim, DM 20; Gustav Graef, DM 100; Heinz Graffius, Alsdorf, DM 200; Paul Griessmüller, Augsburg, DM 100; R. und H. Griesmüllerr, Bernried, DM 20; Dr. Werner Gross, Schliersee, DM 3,20; Erwin Heltmann, Homburg, DM 10; Kurt Herberth, Salach, DM 20; Christian und Doris Hoenig, DM 50; Initiativgruppe Lauffen, DM 4000; Richard Kamner, München, DM 30; Katharina Kramer, DM 30; Ute Konst, DM 25; Frieda Krempels, DM 0,30; HOG Kronstadt, DM 100; Edda Landt, Ludwigsburg, DM 50; Dr. Peter Leonhardt, DM 100; Dr. Harald Lienert, DM 50; Olaf von Löwis, Massenhausen, DM 70; Heinrich Lukesch, Königsbrunn, DM 30; Gerda Lurtz, Geretsried, DM 30; Johann Martini, DM 50; Isolde Mazanek, Stuttgart, DM 60; Otto Melchior, Winnenden, DM 50; Erwin Mieskes, DM 100; Dr. Horst Moefert, Dischingen, DM 30; Renate Petrovsky, Heidelberg, DM 100; Prof. Paul Philippi, Nußloch, DM 100; Dr. Heinrich Plattner, DM 40; Grete Preidt, Oldenburg, DM 200; Hans Prömm, Rengsdorf, DM 100; Heinz Pschick, Dingolfing, DM 80; Erika Racz, Engen, DM 50; Meta Rein, Heilbronn, DM 20; Dr. Hans Paul und Meta Rieger, Fürstenfeldbruck; DM 50; Gerda und Lutz Rosenthal, Korntal, DM 100; Gertrud Rottenburg, Bad Wörishofen, DM 10; Otmar und

Susanne Schabel, DM 50; Marianne Schiffbäumer, Hamburg, DM 80; Adolf Schmidt, München, DM 100; Ernst Schneider, DM 200; Kurt und Margarethe Schobel, DM 200; Dagmar Schramm-Grüber, Frankfurt, DM 50; E. Schwarz, DM 100; Ortrun Scola, DM 20; Werner Sedler, DM 35; Richard Sonnleitner, DM 50; Jürgen Stenzel, Deisenhofen, DM 40; Erwin Teutsch, DM 200; Wilhelm Theil, Schönau, DM 100; Angela Stracke, Kaufbeuren, DM 50; Susanne Toduta, DM 100; Herbert Tontsch, Düsseldorf, DM 50; Katharina Veiths, München, DM 10; Maria Wagner, Baiersberg, DM 50; Michael und Annemarie Wagner, DM 100; Karl Wokalek, Bonn, DM 150; Prof. Dr. Richard Zintz, DM 100;

Januar bis 20. November 2000: Edeltraut Ackner, Würzburg, DM 70; Elvine Anders, Rosenheim, DM 20; Christa-Maria Andree, Heilbronn, DM 70; Ernst Anger, DM 20; Ilse Baumgartl, München, DM 50; Hermann Binder, Rastatt, DM 50; Dr. Otto Kurt Binder, Wuppertal, DM 120; HOG Bistritz, DM 50; Helmut Bonfert, Böblingen, DM 12,50; Werner Bonfert, Hirschberg, DM 100; Bonfert, Stuttgart, DM 12,50; Hilde Braedt, Korntal-Münch, DM 50; Antje Breithut, Ditzingen, DM 100; Melitta Capesius, Ludwigsburg, DM 40; Erika Dick, DM 30; Irmgard Ditmar, Bayreuth, DM 20; Susanne Doerr, Frankenthal, DM 10; Hans Eisenburger, Bochum, DM 10; Erwin Etter, Heilbronn, DM 50; Horst Fleischer, Lauffen, DM 40; Ingrid von Friedeburg, München, DM 130; Gertrud Fröhlich, Gundelsheim, DM 20; Hans Gogesch, Buxheim, DM 20; R. und H. Griesmüller, Bernried, DM 20; Hilfskomitee der Siebenbürger Sachsen und evangelischen Banater Schwaben im Diakonischen Werk der EKD, DM 100; Initiativ-Gruppe, Lauffen DM 2000; Martin Guist, Wiehl, DM 30; Heinz und Ute Heiser, Heilbronn, DM 30; Herbert Henk, Deinstedt, DM 27; Kurt Herbert, Salach, DM 20; Christian und Doris Hönig, München, DM 60; Maria Ispan, DM 30; Hans Kessler, Aalen, DM 50; Luise und Werner Keyl, Celle, DM 80; Prof. Walter König, Reutlingen, DM 60; HOG Kronstadt DM 300; Detlev von Larcher, Weyhe, DM 300; Roswitha Liebhardt, Lauffen, DM 20; Olaf von Löwis, Massenhausen, DM 100; Dr. Stefan Mazgareanu, Weingarten, DM 150; Ilse Mocanu, Heilbronn, DM 30; Neue Kronstädter Zeitung DM 100; Maria Paule, Haan, DM 20; Prof. Dr. Paul Philippi, Nußloch, DM 30; Meta Rein, Heilbronn, DM 20; Gerda Rosenthal, Korntal, DM 100; Dr. Daniel u. Cornelia Roth, Baden-Baden, DM 200; Dr. Harald und Heike Roth, Mosbach, DM 800; Susanne und Otmar Schabel, Lahr, DM 20; Marianne Schiffbäumer, Heilbronn, DM 50; Adolf Schmidt, München, DM 100; Renate Schmidt-Stancescu, Hamburg, DM 1100; Helwig Schumann, Untergruppenbach, DM 50; Dr. Fritz-Klaus Weinrich, Bischberg, DM 215,75; Emmerich Templi, DM 40; Erwin Teutsch, DM 100; Meta Wittenberger, Hamburg, DM 500; Gustav Wonnerth, Pähl, DM 50; Walter Wrobel, Frankfurt, DM 50; Helmut und Johanna Zerbes, Heilbronn, DM 50; Prof. Dr. Dr. Harald Zimmermann, Tübingen, DM 100; Jenny und Josef, Bad Rappenau, DM 50;

Zum 80. Geburtstag von Peter Handel: Hartmuth Almen, Höttingen, DM 500; Doris Bomhard, München, DM 200; Kurt und Irmgard Bonfert, DM 650; Luise Bonfert, DM 80; Rolf Both, Friedrichshafen, DM 200; Hans-Otto Ehrmann, Germering, DM 150; Harald Ehrmann, München, DM 100; Dr. Ingrid Ghenn, Packsville, USA, DM 1050; Günter Hans Handel, Flinnsbach/Inn, DM 200; Margarethe Lindner, Weilheim, DM 100; Johannes Michalski, Rosenfeld, DM 250; Hans und Hedwig Müller, DM 100; Kurt Müller, DM 100; Inta Penning, DM 100; Günther und Christa Philippi, Eichenau, DM 150; Ingrid Philippi, DM 100; Walter und Rosemarie Roth, Niedernberg, DM 100; Jörg Sturm, Nürnberg, DM 75; Gertrud Sturm, Nürnberg, DM 150.

Zur Erinnerung an Rosemarie Herzog: Christa Thurmayer 1000 DM.

Spenden an den Arbeitskreis für Siebenbürgische Landeskunde für das Institutsgebäude:

Michael Edling, Ostfildern, DM 100; Dr. Karl Lang, München, DM 300.

Zustiftungen und Spenden für die Stiftung Siebenbürgische Bibliothek:

Dr. Roswitha und Martin Guist, Wiehl, DM 100.000; Kurt und Frieda Leonhardt, Geretsried, DM 1.000; Prof.Dr. Fritz und Dr. Marie-Luise Kootz, Frankfurt/M., DM 2.000; Elfriede Dück, Mosbach, DM 2.000; Prof.Dr.Heinz Brandsch, Leipzig, DM 2.000; Ingo Phleps, Nürtingen, DM 5.000; Dr. Wolfgang Bonfert, Saarbrücken, DM 2.500; Margarete Jekelius, Rottweil, DM 500; Heinrich und Ilse Lauer, DM 50; HOG Donnersmarkt, DM 1.000; Hildegard Volkmer,

Horben, DM 2.200; Franz Junesch, Wiehl, DM 100; Viktor und Gertrud Gündisch, Wiehl, DM 2.000; Ragna Heinemann, Aachen, DM 200; Dr. Günther H. Tontsch, Hamburg, DM 2.000; Simon Thiess, DM 50; Karl-Kurt Henning, DM 50; Liselotte Schaser, Bayreuth, DM 100; Gustav Schneider, DM 20; Erika Racz, Engen, DM 30; Dr. Hans Markus, DM 50; Michael Hügel, Speyer, DM 100; Dr. Horst Moferdt, Dischingen, DM 50; Paul Petri, DM 100; Prof.Dr. Bruno Knall, Wiesloch, DM 250; Dr. Ortwin Hanke, Bad Orb, DM 2.000; Michael Schuller, Waiblingen, DM 120; Karl-Heinz und Ingeborg Galter, Kaufbeuren, DM 30; Gerhard und Brigitte Thomke, Schwarzenfeld, DM 50; Richard Sonnleitner, Reutlingen, DM 100; Gerhard Truetsch, Heidelberg, DM 100; Brigitte Mühl, Lohr, DM 30; H. und R. Grießmüller, Bernried, DM 250; Aurel Opris, München, DM 50; Jürgen Schlezack, Berlin, DM 100; Annelies Findeiß, Heidelberg, DM 150; Elly Anders, Rosenheim, DM 2.000; Dr. Rolf Kutschera, Esslingen, DM 100; Melitta Capesius, Ludwigsburg, DM 4.000; Walter Gust, Marktsteft, DM 1.150; Kurt Hans Schmidts, DM 25; Samuel und Ilse Liebhart, Homburg/Saar, DM 2.000; Hansotto und Ute Drotlof, DM 50; Gertrud Sverak, DM 50; Erwin und Maria Heltmann, DM 30; Dr. Horst Eichhorn, Ingolstadt, DM 100; Honterusfest, Freiburg, DM 3.480; Michael Helwig, Nordheim, DM 50; Adele Warga, Ostfildern, DM 2.000; Georg H. Gehann, Schorndorf, DM 2.000; Dr. Heinrich Phleps, Bad Überkingen, DM 2.100; Gustav Graef, Rauschenberg, DM 100; Marianne Moekesch, Tiefenbronn, DM 2.000; Brunhilde Szoeka, Duisburg, DM 100; Hans Gogesch, Buxheim, DM 100; Herbert Drotloff, Wiehl, DM 150; Aimar Scheiner, Bingen, DM 1.000; Hans-Christian Herter, Obrigheim, DM 2.000; Helgard von Werden, Nürnberg, DM 2.000; Karl und Ilse Eisenburger, Wüstenrot, DM 2.000; Gertrud von Clausewitz, Osnabrück, DM 2.000; Udo Buhn, Geretsried, DM 20; Hanna Paspas, Gundelsheim, DM 50; Dr. Erhard Schwarz, Traunreut, DM 100; Christel Preu, Altdorf, DM 200; Friedl Kindl, Korntal-Münchingen, DM 2.550; Dr. Hermann Sontag, Kulmbach, DM 1.000; Elvira Ruth Wagner, Wehrheim, DM 2.500; Dr. Lutz Rosenthal, Korntal, DM 2.000; Wilhelm und Agnetha Krempels, Weissach im Tal, DM 20; Georg Günter, Lüdenscheid, DM 40; Heinrich Mantsch, Düsseldorf, DM 80; Ingo Depner, Stuttgart, DM 100; Emma Brandsch-Böhm, Wiehl, DM 2.000; Adolf H. Gärtner, München, DM 100; Ortwin Lieb, Düsseldorf, DM 100; Meta Wittenberger, Hamburg, DM 50; Hans Markus, Aichwald, DM 50; Erika Daniel, Wenzelbach, DM 100; Edeltraut Ackner, Würzburg, DM 200; Georg und Maria Welther, DM 150; Helge Baumann, Wiehl, DM 2.000; Landesgruppe Hamburg, DM 5.000; Dietmar Gross, Lichtenfels, DM 15; Dr. Gustav Wonnerth, Pähl, DM 50; Wilhelm Handel, Hamburg, DM 300; H. und G. Gross, Gauting, DM 1.000; Annemarie Schiel, München, DM 2.000; Hans Gerhard Loew, Gernsheim, DM 20; Helmut Birthelmer, DM 30,50; Henriette Sontag, Landsberg, DM 50; Dr. Klaus Buchholz, DM 200; Kreisgruppe Sachsenheim, DM 200; Renate Schmidt, Hamburg, DM 1.300; Roswitha Albrich, Wiehl, DM 2.000; Meta Phleps, Nürtingen, DM 2.000; Karl Reinerth, Bonn, DM 2.000; Heinrich Lukesch, Königsbrunn, DM 30; Walter Tischler, DM 100; Hella Mrozik, DM 30; Hildegard Mathias, Herrenberg, DM 100; Prof.Dr. Bernd Hey, DM 50; Ursula Galsterer, Gundelsheim, DM 100; Wieland und Christa Bruss, Frankenthal, DM 100; Elisabeth Wuorner, Asperg, DM 100; Hans Schunn, Augsburg, DM 500; Dieter Ganzert, Ismaning, DM 500; Michael und Theres Schenker, Freising, DM 15; Kreisgruppe Waiblingen, DM 1.031; Edgar Najasek, Bonn, DM 100; Irene Seitz, Sullens, DM 281,80; Susanne Dörr, Frankenthal, DM 20; Dr. Kurt Müller, Weil d. Stadt, DM 2.000; Erwin Rheindt, Heilbronn, DM 300; Richard Weißkircher, Köln, DM 20; Ilse Baumgartl, München, DM 100; Wilhelm Folberth, Eppstein, DM 2.000; Dr. Christoph Fichtner, DM 30; Horst Fleischer, Lauffen, DM 40; Dr. Klausotto Csallner, Oberhaching, DM 50; Dieter Phleps, Ludwigsburg, DM 2.080; Ch. Albrich v. Albrichsfeld, Darmstadt, DM 100; Klaus Albrich v. Albrichsfeld, Frankfurt/M., DM 100; Karin Lampert, DM 20; Günter Hönig, Vaihingen, DM 40; Hans-Jürgen Liebhart, Böblingen, DM 50; Gerda Lurtz, Geretsried, DM 20; Dr. Dieter Konnerth, München, DM 1.000; Michael Leprich, DM 100; Helga und Kurt Zikeli, Tuttlingen, DM 2.000; Werner Bonfert, Hirschberg, DM 2.500; Prof.Dr. Hans Mieskes, Gießen, DM 3.000; HOG Lechnitz, Rothenburg o.d.T., DM 2.000; Maria Klima, Kirkel, DM 2.000; Rosemarie Rüter, Friedberg, DM 300; Siebenbürgischer Frauenverein, Drabenderhöhe, DM 2.000; Ursula und Heinrich Tobias, Frankfurt/M., DM 500; Ilse und Kurt Rhein, Böblingen, DM 2.000; Richard Ackner, Neubrandenburg, DM 2.000; Dr. Otto Binder, Wuppertal, DM 2.000; Ruth Czetto, Lauffen, DM 2.000; Karl Dendorfer, Stuttgart, DM 2.000; Erich Schuller, Ellwangen, DM 500; Rose und Joachim Fabritius, München, DM 3.000; Initiativgruppe Siebenbürgische Bibliothek, Lauffen, DM 4.000; Berta Glienke, Lauffen, DM

2.000; Annemarie Guist-Olbrich, Philippsthal, DM 3.000; Heimbeirat Rimsting, DM 470; Dr. Marianne Herter, Heidelberg, DM 2.000; Elfriede und Balduin Herter, Mosbach, DM 2.000; HOG Seiburg, Wiehl, DM 6.000; Prof.Dr. Walter König, Reutlingen, DM 620; Walter Jakobi, Schaaflheim, DM 500; Rudolf Kartmann, Riegelsberg, DM 2.000; Luise und Werner Keyl, DM 60; B. und W. Kuchar, Reutlingen, DM 100; Dr. Stefan Mazgareanu, Weingarten, DM 660; Dr. Otto Mittelstraß, Karlsruhe, DM 2.000; Rita Niehsner-Schoppel, Herzogenauchrach, DM 200; Prof.Dr. Paul Philippi, Hermannstadt, DM 2.000; Barbara Pirovsky, Homburg, DM 30; Hatto Scheiner, Münster, DM 500; Helmut Schmidts, Denzlingen, DM 10.000; Edda und Hermann Schmidts, Reinheim, DM 2.000; Johann Schneider, DM 100; Eva Semp, Oberstdorf, DM 1.000; Siemens AG, Erlangen, DM 1.000; K. H. Soterius, DM 43; E. und Wilh. Spielhauer, DM 100; Unbekannt, DM 1.000; Unbekannt, DM 500; Unbekannt, DM 1.000; Hedwig Waad, Wiesloch, DM 2.000; Landesgruppe Rheinland Pfalz, Saarland, DM 2.500; Jochen Fabritius, München DM 120; Irmgard und Klaus Göbbel, Geretsried, DM 1.000; Klaus Reiser, Calw, DM 200; Hans Durlusser, Geretsried, DM 2.000; HOG Agnetheln, DM 2.000; Johanna Weingärtner, Brühl, DM 5.000; Maria und Gert Letz, Geretsried, DM 1.000; Mihaela und Gustav Binder, Mosbach, DM 2.000; Heike und Dr. Harald Roth, Mosbach, DM 2.000; Gerhardt Binder, Billigheim, DM 200; Renate Petrowsky, Heidelberg, DM 200; Julius Zimmermann, Stuttgart, DM 3.000; Dr. Ekkehard Hallensleben, Bonn, DM 200; Katharina und Georg Binder, München, DM 2.000; Franz Junesch, Wiehl, DM 50; Erwin Etter, Heilbronn, DM 100; Ernst Graef, Wiehl, DM 500; Hermine Höchsmann, Stuttgart, DM 200; Martha Schenker, Wiehl, DM 40; Landesgruppe Hamburg, DM 2.000; HOG Schirkanyen, DM 100; Katharina Weprich, Meckesheim, DM 500; Robert Ziegler, Bad Liebenzell, DM 100; Meta Konnerth, DM 300; Dr. Christian Phleps, Nürtingen, DM 2.000; Johann Thellmann, Karlsfeld, DM 100; Nachbarschaft Zeiden, Bruchsal-Raubling, DM 5.000; HOG Schäßburg, DM 2.000; Dr. Otto und Gislinde Aeissen, Ascheffel, DM 2.000; Benno und Britta Tartler-Kopp, Freudenstadt, DM 2.000; Neue Kronstädter Zeitung, Freising, DM 2.000; Erich Kenzel, Dortmund, DM 2.000; Grete Preidt, DM 250; Kreisgruppe Rastatt, DM 500; Brigitte und Ulrich Teutsch, Augsburg, DM 1.000; Friedhelm Zimmer, DM 100; Edith Maurer, Gundelsheim, DM 200; Agronomia, Plüderhausen, DM 5.000; Johann Zikeli, DM 20; Kreisgruppe Heilbronn, DM 2.000; Kreisgruppe Mosbach, DM 500; Marianne Binder, Schlangen, DM 2.000; Kreisgruppe Tuttlingen, DM 1.000; HOG Burzenland, Raubling, DM 3.200; Brigitte und Hellmar Wester, Euskirchen, DM 2.000; Franz Horvath, DM 100; Landsmannschaft D., DM 250; Maria und Michael Wagner, Baiersbronn, DM 2.000; HOG Keisd, Wiehl, DM 2.500; Karin Wittig, Altdorf, DM 1.000; Elfriede Schnell, DM 100; Georg Grell, Nürnberg, DM 20; Gertraud und Otto Salmen, Kelkheim, DM 50; Renate und Eberhard Langner, DM 75; Johann Schoger, Sindelfingen, DM 50; Kurt Müller, DM 100; Jutta-Maria und Konrad Phleps, Deisenhofen, DM 2.000; Jürgen Schlezack, Berlin, 25; Maria und Erwin Heltmann, DM 30; Elvine Anders, Starnberg, DM 100; Jürgen Beer, DM 100; Prof.Dr. Richard Zintz, Bremen, DM 2.000; Eleonore Dieck, DM 30; Astrid Rotter, Österreich, DM 2.000; Georg/Annemarie Groß/Müller, Neuhausen, DM 2.000; Horst Rill, München, DM 2.000; Ursula und Christof Baiersdorf, Düsseldorf, DM 2.000; Fritz Bottin, DM 40; Ursula Müller, DM 50; Dr. Werner Bentler, Detmold, DM 100; Ilse Barth, Frankfurt, DM 100; Hans Gerhard Loew, Gernsheim, DM 50; Heinrich Lukesch, Königsbrunn, DM 50; Karl Reidl, DM 50; Dr. H. Gemmer, Dreieich, DM 50; Gertrud und Michael Mildt, Köln, DM 20; Karin Bertalan, Öhringen, DM 25; Gertrud Fröhlich, Gundelsheim, DM 60; Regina und Michael Edling, Ostfildern, DM 50; Prof.Dr. Hermann Binder, Rastatt, DM 100; Renate und Kurt Franchy, Wiehl, DM 20; Johann Schenker, Ingolstadt, DM 100; Ilse Breckner, Offenburg, DM 2.000; Dietmar Georg, Königswinter, DM 100; Maria und Daniel Maurer, Nürnberg, DM 100; Kreisgruppe Reutlingen/Metzingen/Tübingen, DM 500; Grete Preidt, DM 250; Ragna Heinemann, Aachen, DM 200, Dr. Rolf und Margarete Seraphin, Schwetzingen, DM 2.000; Ange Stracke, Kaufbeuren, DM 100, Mathilde und Adolf Schmidt, München, DM 50; Dr. Martin Armgart, Speyer, DM 50; Michael Schuller, DM 30; Karl Kurt Henning, DM 30; Maria und Erwin Heltmann, DM 30; Regina und Michael Miess, St. Augustin, DM 2.500.

Zum Gedenken an Stefan Rothmann, Rothwesten: Dr. Gernot Rothmann, Lüdenscheid, DM 3000.

Aus Anlaß des Geburtstags von Prof. Dr. h.c. Walter König: Otto und Gislinde Aeissen, Ascheffel, DM 50.

Aus Anlaß des Geburtstags von Balduin Herter: Hans-Christian Herter, Obrigheim, DM 200.

Aus Anlaß des Geburtstags von Ruth Czetto: Hans Christ, DM 30.

Aus Anlaß der Goldenen Hochzeit: Erhard Kraus, Raubling, DM 500.

Aus Anlaß des Geburtstags von Dr. Wolfgang Bonfert: Josef Fritsch, Saarbrücken, DM 200; Christian Hintz, Soergenloch, DM 150; Dr. Jürgen Walchshöfer, Dinkelsbühl, DM 200; Walter Knaubert, Dillingen, DM 100; Hans-Peter Woehner, Saarbrücken, DM 50; Rüdiger Neufang, DM 50; Ilse und Werner Ruppenthal, Saarbrücken, DM 100; Christa und Hans-Joachim Kowalewski, DM 150; Antje Breithuth, Ditzingen, DM 50; Dorothea und Peter Pastior, DM 100; Dr. Dietrich Kuschfeldt, Kempen, DM 100; Dr. Rita Flemming, Saarbrücken, **Aus Anlaß des Geburtstags von O. Breckner:** Kurt Breckner, DM 100.

Aus Anlaß des 80. Geburtstags von Johanna Weingärtner, Brühl, DM 1675.

Dr. Karl Petry, Kassel, DM 40; Karl Berrang, DM 50.

Zum Gedenken an die Eltern: Hildegard Volkmer, Horben, DM 2.200.

Zum Gedenken: Heinrich und Dorothea Oczko, Herzogenaurach, DM 2.500.

Zum Gedenken an Gerhard F. Breckner: Malvine Breckner, Meckesheim, DM 3.000.

Zum Gedenken an Josefina Lingner geb. Broser: Schäßburg/Düsseldorf, DM 2.000.

Zum Gedenken an Elfriede Blechschmidt, DM 4.900; Dr. Hans Baer, DM 100; Michael Schuster, DM 25; Prof.Dr. Werner Knapp, DM 100; Maria Richarz, DM 150; Lisa Mähl, DM 50; Winfried Werne, DM 50; Fritz H. Ulrich, DM 100; Dr. Heinrich Adolphi, DM 100; Walter Eyer mann, DM 150; Winfried Stay, DM 20; Dr. Herta Kaltenpoth, DM 40; Dr. W. und A. Rutz, DM 50; Hans Hassler, DM 50; Prof.Dr. Hans Lenke, DM 100; Brita Haferkorn, DM 100; Pius Weber, DM 100; Wera Schönfeld, DM 30; Dietrich Gillmann, DM 50; Adelheid Wokalek, DM 50; Helge Heisler, DM 50; H. und G. Ertel, DM 100; Heinz und Wolfgang Spindler, DM 25; Dr. Elfriede Meschelke, DM 50; Liselotte Berding, DM 50; Collegium Augustinum Wohnstift, DM 50; Prof.Dr. Karl-R. Volz, DM 50; Günter und Irene Becker, DM 100; Dr. Friedrich Heuck, DM 100; Harald Montsch, DM 100; Lisa Gross, DM 100; Cornelia Schlarb, DM 200; Dr. Hans-Joachim Folberth, DM 50; Hans Frieder u. Anita Schaser, DM 100; Dr. Wolfgang Kost, DM 100; Prof.Dr. Kurt Klemm, DM 100; E. Kruck und Ch. Moppichler, DM 400; Gerhard Dick, DM 100; Dr. Ursula Peuckert, DM 100; Dieter Jaenecke, DM 100; Dr. Wolf-Dietrich Connert, DM 150; Georg Herbstritt, DM 20; Heinz Dieter Connert, DM 150; Viktor und Anna Witting, DM 60; Erwin Etter, Heilbronn, DM 100; Dr. Gert Meissner, DM 100; Klaus Pfeifer, DM 100; Renate Lombardino, DM 50; Ilse-Eva Mocanu, DM 30; Liesel Klein, DM 50; Peter Kühn DM 50.

Zum Gedenken an Martha Langer: DM 650.

Zum Gedenken an Mathias Weber (Hamlersch 110): DM 2.000.

Zum Gedenken an Herta Lösing: Claudia Gerber, DM 50; Horst Bohlen, DM 50; Josef Szotyori, DM 100; Alwine Heckler, DM 200, Martha Lienert, DM 50; Karl-Heinz La Roche, DM 50; Lia Gross, DM 50; Helga Rusu, DM 50; Marlene Stemper, DM 50; Gerhard Quinten, DM 70; Anneliese Paul, DM 100; Rudolf Kartmann, DM 100; Rainer Meyer, DM 100; Samuel Liebhart, DM 100; Gertrud Schneider, DM 100; Astrid Wirbel, DM 30; Gisela Reimer, DM 50; Margot Ballerstein, DM 50; Helmut Todzi, DM 100; Else-Gerda Scheeser, DM 100; Eckhard Hoffmann, Krefeld, DM 200; Elisabeth König, DM 40; Bernhard Huke, DM 75; Norbert Ternes, DM 100; Dr. Georg Donie, DM 100; Leni Lösing, Worpsswede, DM 600; Heddahanna Orendi, DM 20; Heinz Brenner, DM 20; Dieter Renja, DM 50; Gerhard Truetsch, DM 50; Sigrid und Horst Quinten, DM 50; Felix Hermann Rettenmaier, DM 200; Erika Theobald, DM 50; Dr. Ludovic Jonescu, DM 50; Eva und Wolfgang Binder, DM 25; Ortrud und Hans-Jürgen Speck, DM 30; Karin Schiesser, DM 50; Hildegard Volkmer, DM 100; Dr. Jutta und Harald Heitz, DM 200; Ingeborg und Karl-Heinrich Galter, DM 40; Ingeborg Lang, DM 100; Hans Klein, DM 100; Maria Roschkowski, DM 30; Karin Behrens, DM 50; Eva Jurowietz, DM 100; Margarethe Teutsch, DM 120; Anneliese Marin, DM 50; Adelheid Kückelhaus, DM 20; Prof.Dr. Friedrich Kübler, DM 80; Hermine Sill, Greifenberg, DM 50; Irene Reuter, Brüssel, 450;

Zum Gedenken an Hans Meschendörfer: Dr. Edith Konrad, DM 100; Hans Bergel, DM 50; Konrad Klein, Gauting, DM 100; Dr. Günther Tontsch, Hamburg, DM 100; Dr. Konrad Gündisch, Oldenburg, DM 200; Mihaela und Gustav Binder, Mosbach, DM 500; Dr. Cornelius Zach, DM 50; Gerald Volkmer, DM 50; Dr. Heike und Harald Roth, Mosbach, DM 120; Christof Kaiser, Berlin, DM 20; Adelheid Sander, Weißenhohe, DM 20; Karina Kloos,

Mosbach, DM 40; Dr. Maximiliane Oppermann und Dr. Stefan Mazgareanu, Ravensburg, DM 150.

Zum Gedenken an Berta Glienke: Barbara Weiss, Lauffen, DM 50; Hans Christ, Lauffen, DM 100; Willi Reiner für Belegschaft Fa. Glienke, Lauffen, DM 150; Renate Salzer, Wiehl, DM 40; Eva-Maria und Werner Zacharides, Heilbronn, DM 100; Dietrich Streit, Pforzheim, DM 100; Erwin Schäffer, Bretzfeld, DM 200; Landsmannschaft, Heilbronn, DM 200; Ortrud Mergl, Gundelsheim, DM 20; Kath. und Georg Bayer, Lauffen, DM 30; Hildegard Thiess, Lauffen, DM 50; Gerda Hann, Bad Dürkheim, DM 50; Gertrud Schäffer, Lauffen, DM 50; Renate Voigtberger, Lauffen, DM 50; Barbara Greiner, Neckarwestheim, DM 50; Erika Kämpfer, Heilbronn, DM 50; Lina Rensch, Lauffen, DM 50; Christian O. Reinerth, Heilbronn, DM 50; Konrad Jainek, Lauffen, DM 50; Heide Logisch, Lauffen, DM 50; Erwin Heitz, Nagold, DM 50; Antje Breithuth, Ditzingen, DM 50; Rinelde Elert, Herford, DM 100; Carmen Weiss, Brackenheim, DM 100; Renate und Norbert Lang, Böblingen, DM 100; Ingrid und Klaus Zacharides, Freiburg, DM 100; Christa und Klaus Fogarascher, DM 100; Julius Zimmermann, Stuttgart, DM 100; Arnulf Haury, Lauffen, DM 150; Glienke Gerätebau, Lauffen, DM 200; Erwin Etter, Heilbronn, DM 200; Britta Tartler-Kopp, Freudenstadt, DM 200; Elise Riedler, Lauffen, DM 30; Dr. Erwin und Elfriede Roth, Rimsting, DM 30; Annemarie Scheerer, Heilbronn, DM 50; Gertrud und Otto Schlecht, Lauffen, DM 50; Alexander Knoedler, Lauffen, DM 50; Susanne Buttau, Lauffen, DM 50; Helwig Schumann, Untergruppenbach, DM 50; Dr. H. Luchterhand, Th. Luchterhand, Andreas Rührig, Mundelsheim, DM 100; Hermann Oberst, Bad Schwalbach, DM 50; Ellen Bonfert, Heilbronn, DM 50; Maximilian Breithuth, Ditzingen, DM 100; Lauffener Freundinnen, DM 550; Susanne und Karl-Heinz Eppich, Heilbronn, DM 25; Cornelia und Dumitru Schwarz, Eppingen, DM 50; Johann Schoger, Sindelfingen, DM 50; Annemarie Bonfert, Grab, DM 100; Elfriede und Balduin Herter, Mosbach, DM 100; Hermann Mittmann, Lauffen, DM 30; Manfred Ebel, Düsseldorf, DM 50; Prof.Dr. Ulrich und Birgit Kindler, Hamburg, DM 100; Eva Scheiner, Grab, DM 100; Gerlinde Honigberger, Neckarsulm, DM 100; Julika und Hans Rudolf Kruse, Düsseldorf, DM 200; Dr. Lutz und Gerda Rosenthal, Korntal, DM 200; Charlotte Hobbacher, Lauffen, DM 40; Margot Tedden, DM 50; Dr. Winfried Hamm, Oberhausen, DM 50; Erika Schlesack, Aalen, DM 50; Ernestine Lingner, Lahr, DM 50; Dagmar Schramm-Grüber, Frankfurt, DM 100; Erich Tontsch, Ortenberg-Baden, DM 100; Liesl und Albert Phönix, Nürtingen, DM 30; Paul Schuller, Rottweil, DM 40; Irmgard Ditmar, Bayreuth, DM 50; Anneliese Schmidt, Bruchsal, DM 50; Jürgen Plehwe, Stuttgart, DM 100, Sabine Klein, Böblingen, DM 100; Dr. Werner und Dr. Heinke Klemm, Detmold, DM 200; Gert Fabritius, Driedorf, DM 100; Ingeborg May, Heilbronn, DM 100; Volker Nagy und Fam. Petrowitsch, DM 100; Eva und Hermann Fabritius, Lauffen, DM 300; Eva Sarossy, Reutlingen, DM 40; Hellmuth Weiss, Schwaikheim, DM 50; Martha Bock, Heilbronn, DM 100; Reinhard Lang, Lauffen, DM 100, Else Blatter, Lauffen, DM 100; Dr. Anneliese Herbert, Reutlingen, DM 100; Gertrud v. Clausewitz, Osnabrück, DM 100; Heinrich und Agnetha Lukesch, Königsbrunn, DM 25; Karl Reidl, Leinfelden, DM 50; Melitta und Rolf Reiser, Neusäss, DM 100; Dora Witting, München, DM 20; Ralf Reinerth, Essen, DM 30; Hilda Fabritius, Lauffen, DM 50; Helga und Peter Bitto, Lauffen, DM 100; Johanna Orendi und Kinder, Gundelsheim, DM 500; Hannelore Andree, Heilbronn, DM 100, Gertraut Schenker, Leonberg, DM 100; Irene Seitz, Sullenz, DM 190; Ilse, Helga und Karl Schumann, Rheinfelden, DM 250; Horst Fleischer, Lauffen, DM 50; Dr. Günther Schenker, Sindelfingen, DM 50; Mitarbeiter Siebenbürgen-Institut, Gundelsheim, DM 100; Gudrun und Uwe Kindler, Oberhausen, DM 50; Hilde Braedt, Korntal, DM 50; Ilse und Josef Jenny, Bad Rappenau, DM 100; Ernst Graef, DM 100; Hadwig Reinerth, Hannover, DM 30; Karl Schumann, Rheinfelden, DM 50; Anita und Karsten Homann, Ebenhausen, DM 100, Olga Chrestel, Pforzheim, DM 50; Elsbeth Bayer, Lauffen, DM 50; Ursula Farkas, Bad Fischau, DM 50; Gertraut Dvorak, München, DM 100, Roland Hömig, Aalen, DM 100; Heike und Dr. Harald Roth, Mosbach, DM 50; Theresia Dürmüller, Lauffen, DM 50; Katharina Bouillion, Lauffen, DM 20; Katharina König, Lauffen, DM 20; Fam. Stefani, Fam. Anna Thut, Maria Thut, Lauffen, DM 40; Emma und Georg Schmidt, Lauffen, DM 30.

Wir danken recht herzlich allen Spendern für ihre Zuwendungen, die es uns ermöglichen, unsere dringlichen Aufgaben zu erfüllen.

Arbeitskreis für Siebenbürgische Landeskunde e.V.: Konto 9574520 bei der Kreissparkasse Heilbronn (BLZ 620 500 00);
Förderkreis Kirchenarchive: Konto 1911040 bei der Kreissparkasse Heilbronn (BLZ 620 500 00) ;
Institutshaus: Konto 1935260 bei der Kreissparkasse Heilbronn (BLZ 620 500 00);
Siebenbürgisch-Sächsischer Kulturrat e.V., Konto 9574537, für Projekte 1912032 bei der Kreissparkasse Heilbronn (BLZ 620 500 00);
Stiftung Siebenbürgische Bibliothek: Konto 5 2345 5400 bei der Dresdner Bank Mosbach (BLZ 670 800 50);
Freunde und Förderer der Siebenbürgischen Bibliothek: Konto 1924 549 bei der Kreissparkasse Heilbronn (BLZ 620 500 00).

**Wir wünschen unseren Mitgliedern, unseren
Kooperationspartnern, unseren Freunden und Förderern
ein besinnliches Christfest und
einen verheißungsvollen Start
zum Beginn des 21. Jahrhunderts am 1. Januar 2001!**

Gleichzeitig laden wir recht herzlich zum Neujahrsempfang
am 13. Januar 2001 nach Gundelsheim am Neckar ein

Mitteilungen aus dem Siebenbürgen-Institut

Herausgeber und Verlag: Arbeitskreis für Siebenbürgische Landeskunde e.V. Heidelberg; *Mitherausgeber:* Verein Freunde und Förderer der Siebenbürgischen Bibliothek e.V., Schloß Horneck, D-74831 Gundelsheim/Neckar, Fax (06269) 421010. *Redaktion:* Dr. Harald Roth (E-mail: Institut@sb-gun1.bib-bw.de). Erscheinungsweise vierteljährlich. Der Bezugspreis ist im jeweiligen Mitgliedsbeitrag enthalten. *Redaktionsschlüsse:* Ende Februar, Ende Mai, Ende August, Ende November für die jeweils nächste Folge. *Bankverbindungen:* Arbeitskreis: Kreissparkasse Heilbronn 009 574 520 (BLZ 620 500 00); Freunde und Förderer: Kreissparkasse Heilbronn 001 924 549 (BLZ 620 500 00).

ISSN 0945-702X